

seit einem Jahre in den Stand gesetzt, daß ich ohne Hindernisse mich diesem Werke haben widmen können, und da es der Herr Verleger nicht hat ermangeln lassen, mir alle die Hülfsmittel zu verschaffen, welche ich nur immer zur Ausführung desselben habe wünschen können, so schmeichle ich mich auch, dieselbe mit Ueberlegung und Beurtheilung benützt zu haben, dadurch aber dem kunstliebenden Publikum ein Werk in die Hände zu geben, welches ihn in seinem Kunstfleiß aufmuntern, berathen, und ihm alles dasjenige zu seiner Benutzung mittheilen wird, was nur immer von den vornehmsten Nationen Europens nützlich, nicht nur erfunden worden ist, sondern auch wirklich betrieben wird.

Daß ich dabey Krünizens ökonomische technologische Encyclopädie benützt habe, darüber glaube ich, wenn es beliebt wird, den Plan derselben mit dem meinigen zu vergleichen, keine Vorwürfe besorgen zu dürfen, vielmehr schmeichle ich mir, daß es dem größten Theil meiner Leser, welchen die Habhaftwerdung dieses ungeheuern und in seiner Art einzigen vortreflichen Werks, unmöglich ist, angenehm seyn werde, dasjenige hier zu finden, was ihm sonst zu seinem Nachtheile entgangen seyn würde.

Der zweyte Band wird künftige Michaelis Messe ohnfehlbar erscheinen, und das ganze Werk in dem Laufe des nächstfolgenden Jahres geschlossen werden.

Leipzig in der Jubilate-Messe 1805.

Der Verfasser.